

\*\*\*\*\*Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten<sup>1</sup>\*\*\*\*\*

Herwig Duschek, 31. 8. 2009

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

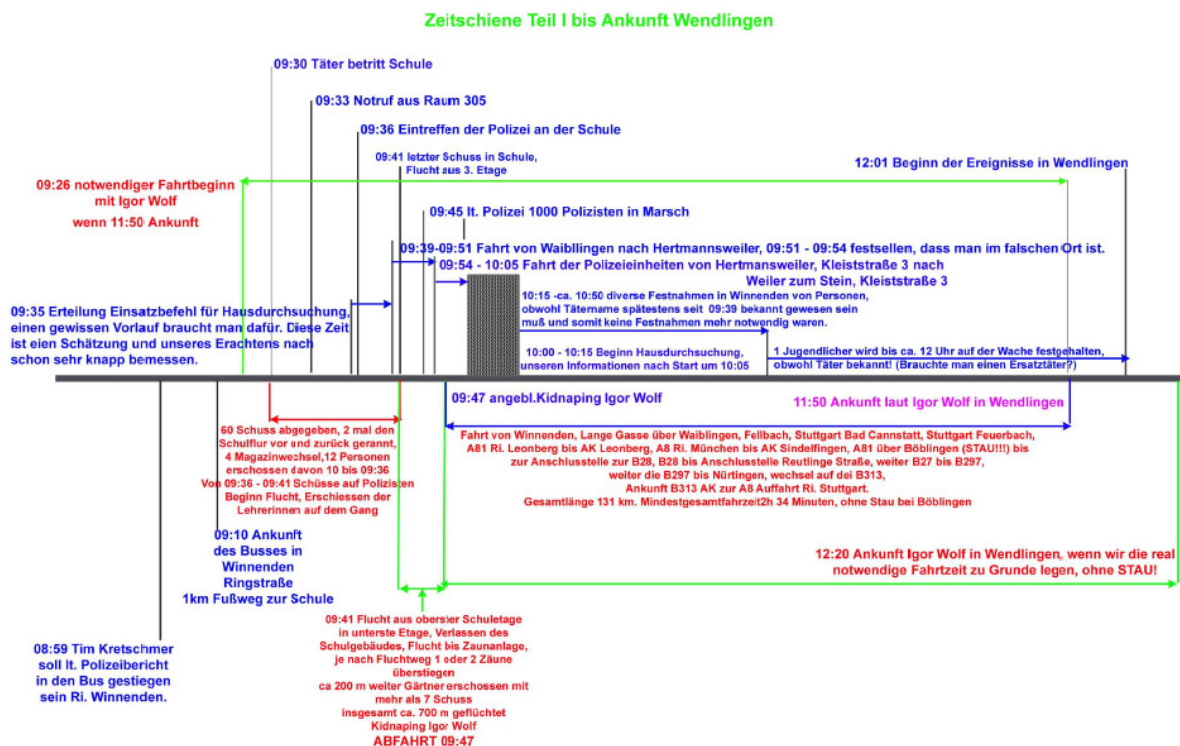
## 109. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

### Winnenden: Neue Erkenntnisse der „Analyse“-Gruppe – Version vom 26. 7. 2009 – II

(Ich schließe an Artikel 108 an)

#### Zeitschiene Teil 1 bis Ankunft Wendlingen (S. 142):



#### Zum okkulten Verbrechen in Wendlingen (S. 128):

Die Angestellte einer Fleischerei im Handelshof sagte uns gegenüber, dass die Polizei überall rum gefahren ist und die Leute vor einem Amokläufer gewarnt hat, der „gleich kommt“. Darauf hin haben sie und andere sich verschanzt.

<sup>1</sup> Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902  
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

*Erst gegen 14 Uhr hat sie sich wieder heraus getraut und hat dann am AH (Autohaus) Absperrungen gesehen und es begann zu regnen.*

*D.h. die Polizei wusste so rechtzeitig Bescheid über das was gleich passieren würde, dass sie Zeit genug hatte, Gewerbetreibende in Wendungen zu warnen. Das wiederum zeigt eindeutig, dass man Bescheid gewusst hat, was passieren wird.*

*Mittlerweile gibt es Aussagen und Indizien dafür, dass erste Absperrmaßnahmen bereits weit vor 11 Uhr statt gefunden haben.*

*Wenn dem so ist, dann ist das wiederum ein klares Zeichen dafür, dass wir es mit einer Inszenierung zu tun haben.*

*Wir haben erneut Zeugenaussagen in Wendlingen bekommen. Es gibt 2 Zeugen, die wir jederzeit nachvollziehen können, die im Gewerbegebiet arbeiten. Beide Zeugen sagten aus, dass die Polizei um 12 Uhr mit einem Großaufgebot und mehreren Hubschraubern in Wendlingen auftauchte. Diese Polizisten sagten zum einen, dass ein Amokläufer kommt und dass man sich in Sicherheit bringen soll. Zum Anderen wurde der Handelshof evakuiert und alle Personen zur Waschhalle gebracht.*

*Die Polizei suchte dort nach eigenen Angaben die sie vor Ort an diese Zeugen machte zu diesem Zeitpunkt nach ausdrücklich 2 Tätern!*

*Dass die Polizei alle Zeit hatte, die Warnungen auszusprechen und den Handelshof zu evakuieren und dass sie nach angeblichen 2 Tätern suchte lässt nur folgende Schlussfolgerungen zu:*

- *Die Polizei war in Bezug auf den Ort Wendlingen vorinformiert. Woher konnte sie sonst bereits 12:00 mit Großaufgebot vor Ort sein (wir erinnern: Igor Wolf will erst 11:50 vor Ort gewesen sein)?*
- *Dass nach 2 Tätern gesucht wurde ist einmal mehr ein Indiz dafür, dass einige wenige Polizisten eingeweiht waren, ein Schauspiel abziehen konnten und die anderen Polizisten maximal abgelenkt werden sollten. Eine andere Deutung lässt dieser Umstand nicht zu.*

*Warum der Handelshof komplett evakuiert wurde ist unklar. Es ergibt sich allerdings dann ein rundes Bild, wenn man diesen als Rückzugspunkt für viele Polizisten und als „Einsatzbasis“ vor Ort genutzt hat. Dann brauchte man den Platz für viele Leute und den hatte man dort.*

*Gleichzeitig wird durch diese Zeugenaussagen die Aussage ad absurdum geführt, dass keiner wusste wo der Täter gewesen ist und man ihn zufällig tot auf dem Parkplatz gefunden hat...*

*Ereignisse in Wendlingen/ Köngen nach 12:30, Teil 1 (S. 130-140):*

*Nachfolgend beweisen wir, dass es andere Vorgänge am 11.03.2009 gab, die die Sache in einem komplett anderen Licht beleuchten. Der Polizeibericht spricht deutlich von einem Ende der Ereignisse um 12:30 Uhr. Also muß auch der Täter zu diesem Zeitpunkt tot gewesen sein. Sehen Sie selbst, was dann passierte:*

## Hier jagen Polizisten den Amok-Schützen



Ein Hubschrauber kreist über dem Gelände

Foto: privat

3 von 7

Um **12:45 Uhr** war es mit der Ruhe im kleinen Wendlingen (16 000 Einwohner, 40 Kilometer von Winnenden entfernt) vorbei.

*Auf dem vorstehenden Bild ist ein kreisender Hubschrauber über AWG und Real zu sehen. Es wird von Wendlingen und 12:45 gesprochen. Auch wir haben Zeugenaussagen dass die Ereignisse die nun folgen gegen 12:45 statt gefunden haben. Auf dem nächsten Bild ist zu sehen, dass SEK-Beamte den Real-Markt stürmen.*

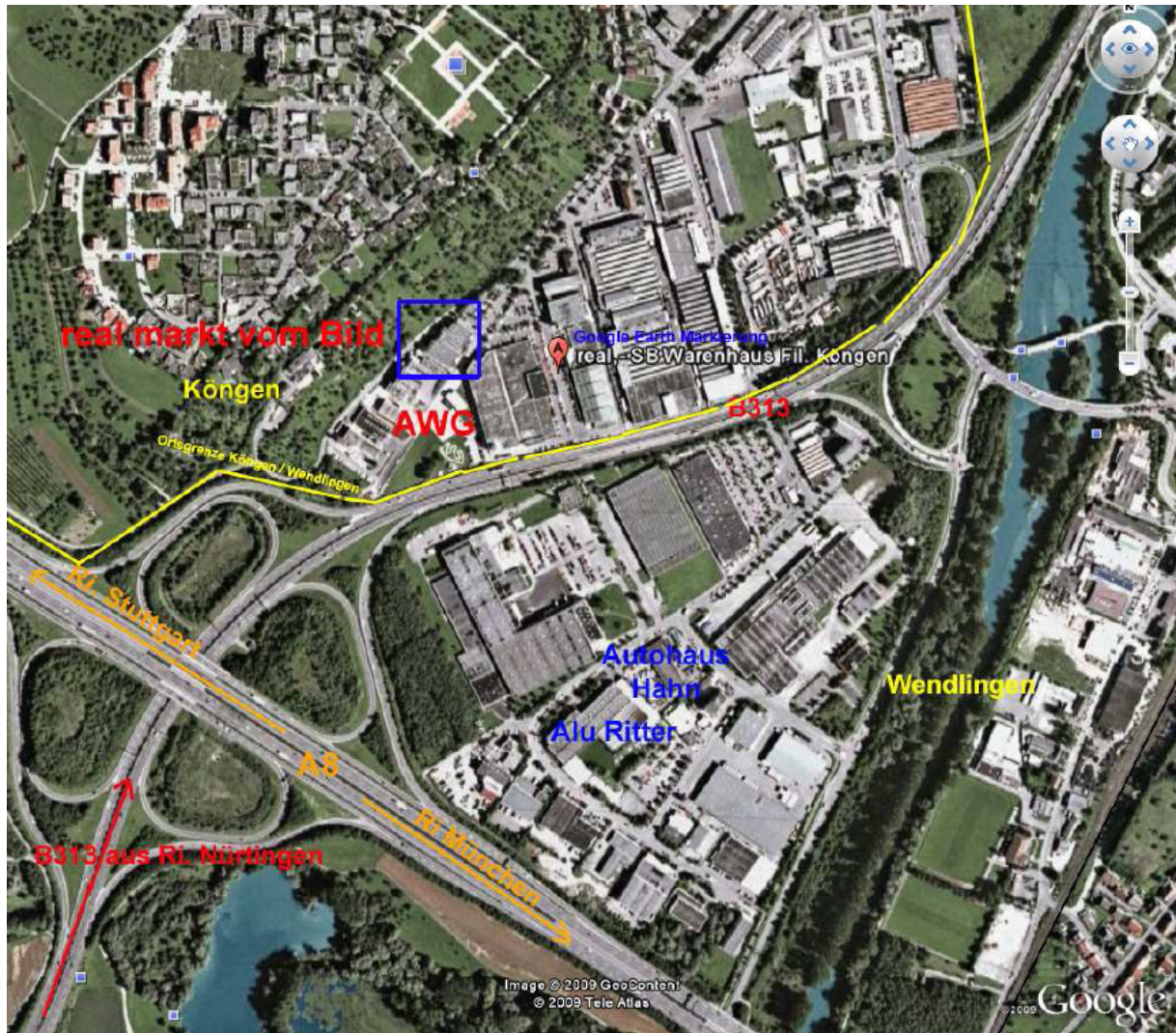
## Hier jagen Polizisten den Amok-Schützen



Schwer bewaffnete Polizisten stürmen den Supermarkt über eine hintere Treppe. Ein Leser-Reporter schießt diese Fotos

Wohl gemerkt. Die Ereignisse im Autohaus sind bereits eine geraume Zeit her. Bitte im Hinterkopf behalten. Die Personen im Autohaus wurden 12:05 erschossen. Dieses Bilder zeigen 12:45 Uhr. Der Täter ist aber, ausgehend vom offiziellen Polizeibericht, bereits seit 12:30 tot.

Der Supermarkt der hier gestürmt wird, befindet sich nicht in Wendlingen und auch nicht im betroffenen Gewerbegebiet. Sondern der real-Markt und der AWG befinden sich im gegenüberliegenden Gewerbegebiet auf der anderen Seite der B313 in der Ortslage Köngen.



(Text unter dem Bild:) ...Der Real Markt wird einem direkt von Google Earth angeboten. Im Gewerbegebiet bei Alu Ritter und Auto Hahn gibt es keinen Real Markt und auch kein Gebäude, was dem erstürmten ähnlich sieht. Auch einen AWG gibt's dort nicht, der aber im Bild der Erstürmung zu sehen ist. Das gibt es nur im Gewerbegebiet in Köngen.

Nun ist immer noch nicht ge- bzw. erklärt, warum eine Aktion im auf der anderen Seite gelegenen Gewerbegebiet statt gefunden hat.

Wenn man jetzt das schon mal erwähnte SEK in Betracht zieht und weitere Fotos von Köngen, sowie diesbezügliche Zeugenaussagen, dann kann man auch das schlüssig erklären.

(Fortsetzung folgt)